

Neue Version der Software Sartorius ProControl@Inline

Sartorius AG
37070 Göttingen

Alles unter Kontrolle: Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Chargenrückverfolgung und Produktionseffizienz

Telefon 0551.308.3684
Fax 0551.308.3572
www.sartorius.com

Göttingen, 16.12.2008 – Transparente Prozesse sind ein wichtiges Schlagwort in der industriellen Produktion. Insbesondere in der Lebensmittelindustrie fordern verschärfte Vorschriften die lückenlose Überwachung und Dokumentation aller kritischen Kontrollpunkte und der dazugehörigen Geräte. Wägetechnik und Metall-detektoren liefern einen wichtigen Teil der dafür nötigen Daten. Trotzdem ist die vollständige Vernetzung in vielen Unternehmen der Lebensmittel-, Getränke-, Kosmetik-, Tabak-, Pharma- oder Chemiebranche noch unvollständig, insbesondere wenn es um Einzelgeräte geht, die nicht direkt in der Produktionslinie positioniert sind.

Mit der neuen Version der Sartorius Software ProControl@Inline (SPCInline) lassen sich jetzt sowohl Geräte der Wägetechnik als auch Metalldetektoren an die EDV-Netzwerke anschließen und zentral koordinieren. Hierdurch ist es nicht nur möglich, Informationen der Kontrollwaagen an einem oder mehreren Überwachungsrechnern in der Qualitätssicherung und/oder in der Produktionsleitung zu visualisieren, sondern auch die relevanten Daten der Metallsuchgeräte darzustellen. So werden Anwender unmittelbar über etwaige Prozessprobleme an der Kontrollwaage, Meldungen über metallische Verunreinigungen oder Einstellungen und Verfügbarkeit der Geräte informiert und können bei Bedarf steuernd eingreifen. Dies kann auch mobil geschehen: Über E-Mail-Clients (PC, XDA, PDA) können sich Verantwortliche auch unterwegs mögliche Fehlermeldungen und weitere Informationen anzeigen lassen.

Mit der Vernetzung durch SPCInline ist eine direkte, zentrale Steuerung und Überwachung aller laufenden Chargen an einem oder mehreren PC im QS- und/oder Produktionsbereich gegeben. Alle erfassten Daten werden zudem über einen langen Zeitraum gespeichert.

Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben

Ob Einzelwert oder statistische Daten – alle Informationen werden sicher und flexibel für den Austausch mit der Unternehmenssoftware gespeichert. Mit der neuen Version SPCInline lassen sich alle gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Fertigverpackungsverordnung aber auch in Bezug auf IFS / HACCP / BRC erfüllen. Dies ist besonders interessant für die Firmen, die an Einzelhandelsketten liefern. Die Software ist einfach zu installieren. Das System wurde mit neuesten Programmierwerkzeugen auf Basis von MS SQL-Datenbanken erstellt. Die Online-Hilfe und Tooltips mit nach Windows Styleguides gestalteter Bedienoberfläche ermöglichen die rasche Einarbeitung und sichere Nutzung. Anwender der Kontrollwaagen finden sich sofort zurecht, da sich die Funktionalität der Waage z.B. im QS-Büro auf dem PC wiederfindet.

Fazit

Mit der neuen Software SPCInline hat der Anwender die qualitätsrelevanten Parameter wie Gewicht, Einhaltung der Fertigpackungsverordnung, Verunreinigungen durch Metalle sowie Geräteüberwachung unter Kontrolle. Zusätzlich gibt das System direkt Auskunft über Durchsatzrate und Ausschuss. So lässt sich nicht nur jede Charge exakt verfolgen, sondern auch steuernd in den Prozess eingreifen. Da die Statistiken über lange Zeit gespeichert werden, ist auch die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben leicht zu bewerkstelligen.

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Labor- und Prozesstechnologie-Anbieter mit den Segmenten Biotechnologie und Mechatronik. Der Technologiekonzern erzielte im Jahr 2007 einen pro forma Umsatz von 622,7 Mio. Euro. Das 1870 gegründete Göttinger Unternehmen beschäftigt zur Zeit rund 4.500 Mitarbeiter. Das Segment Biotechnologie umfasst die Arbeitsschwerpunkte Fermentation, Filtration, Purification, Fluid Management und Labor. Im Segment Mechatronik werden insbesondere Geräte und Systeme der Wäge-, Mess- und Automationstechnik für Labor- und Industrienwendungen hergestellt. Die wichtigsten Kunden von Sartorius stammen aus der pharmazeutischen, chemischen sowie der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie und aus zahlreichen Forschungs- und Bildungseinrichtungen des öffentlichen Sektors. Sartorius verfügt in Europa, Asien und Amerika über eigene Produktionsstätten sowie über Vertriebsniederlassungen und örtliche Handelsvertretungen in mehr als 110 Ländern.

Bildmaterial zur Presseinfo:



Abbildung: Mit der neuen Version SPCInline alles unter Kontrolle.

Kontakt: Dominic Grone | Elke Schild, Konzernkommunikation;
Sartorius Corporate Administration GmbH; 37070 Göttingen;
Tel: 0551/ 308-3684; Fax: 0551/ 308-3572;
E-mail: dominic.grone@sartorius.com; elke.schild@sartorius.com
<http://www.sartorius.com>; Presse-Service: <http://www.sartorius.de/index.php?id=73>